



## Bibliographische Daten

Titel: Johannes de Rupecissa – Nürnberg, STN, Cent. VI, 5  
Ersteller: von Roquetaillade, OFM Johannes  
Signatur: Cent. VI, 5

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

7  
gegen den vort Clementen, Dan der himmel ist an zu  
selbst unzertörlich unzertörlich und unzertörlich  
dort, und empfindt kein fremde oder profane  
Veränderung, Es geschah, Dan, von Gottes  
gehalt, gepott, will, oder Versehen, Das  
ist auch das Ding welches wir suchen, nemlich  
das finst wesen, gegen den 4. qualiten und  
angestaltens vortens leib, in zu selb unzertörlich  
störlich von unzertörlich (was sie bestimmt.)  
erwähllich, got mag es dan andert, Es ist sie  
wider sich und durch mit dem feuer, heiß  
finst und kalt mit dem wasser, nach heiß und  
feucht mit dem luft, nach kalt und trocken mit dem  
erdtruf, Sonder sie ist das finst wesen, nütz und gut  
in gemein zu allen sachen, und wider das zu störllich  
zu vil und wider ist, und ist unzertörlich wie  
der himmel, der zu zeit, wann es not ist, regnet und  
finstet, zu zeit hitz, zu zeit, kalt, wann auf durch  
hitze und einleucht, Ein solch Ding ist auch die vort  
des lebens, das finst wesen, welches got der almechtig  
hat beschaffen in der natur, zu erfüllen und  
nützen, die notwendigkeit und gepottens vortens leib,  
Inmerhalb des zils vortens lebens oder endes, was  
von got gesetz ist, und ist sag, das got der her  
das finst wesen hat beschaffen, welches wir auf  
gezogen durch menschliche kunst und vernunft, von